

Jahresendbericht 2005

Hallo Deutschland, hola Alemania, hola alemanos, hola muchachos ¿como estan?

Wir schreiben den 10.12.2005, meine hermana hat hier noch Geburtstag, bei Euch und Ihr ist er schon vorbei.

So langsam müssen wir beginnen, den Weihnachtsbericht zu fertigen. Um Himmels Willen, was für ein Deutsch, was für ein Satz.

Machen wir es kurz. Ein aufregendes, spannendes Jahr liegt hinter uns. Noch verbleiben ein paar Geburtstage, Navidad und andere Kleinigkeiten, über die wir dann im nächsten Bericht schreiben werden.

Anekdote

Lasst uns mit einer total trottelligen Anekdote beginnen. Mein Büro kennt Ihr ja von vielen voraufgegangenen Bildern. Nun war es mal wieder soweit, tengo hambre, ich hatte Hunger. Empanadas ohne Ketchup mag ich nicht. Zu trocken das Futter. Nehmen wir also Ketchup. 7 x gepumpt, trockenes Röcheln, sonst nix. Na guuuut, tranquilidad, nehmen wir eben Senf. Ein beherzter Hieb auf die Pumpe..., **quack!** Senf, Hellmans vom Feinsten, auf die Brille, Nase, in den Bart und auf das T-Shirt. Voll eingesaut. Kein Paraguayer würde sich, ausser einem leichten Zucken der Mundwinkel, etwas anmerken lassen. Jan hat sich fast weggeschmissen vor Lachen. Egal, im sanitario eine Grundreinigung vollzogen und weiter. Jetzt ist der Senfautomat zur Reparatur. Senf und Ketchup gibt es jetzt in Tütchen an der Kasse, nur falls ihr mal was braucht. Müsst Ihr nicht suchen, nur drum bitten.

Wirtschaft

Ochottochottt, was geht denn hier ab?

Auf unser Festgeldkonto bekommen wir 6% Zinsen. Bingo, eine ganze Menge. Als wir das Geld anlegten, lag die Inflation auch noch bei 5,8%. Das passte soweit. Nun sind wir aber schon bei 10% angekommen. Da kann die neue Landesbankchefin irgendwie auch nix dran drehen.

Das Lomo war bei der Ankunft bei 11.000 G\$ x Kilo. Jetzt sind wir bei 15.500 G\$. Das normale Bier kostete 5.000 G\$, jetzt 5.500 G\$. Okay, dafür sind einige Früchte und Gemüse preiswerter geworden. Jedoch immer daran denken, wir haben Sommer.

Ausserdem ist uns der Euro abgeschmiert. 1,17 EUR für einen US\$. Das heisst von ehemals 7.300 G\$ x Euro bleiben uns jetzt noch 7.000 G\$ x Euro.

Warum ist das so?

Das Geklöter mit dem Euro könnt Ihr Euch auf Grund des Affentanzes in Berlin, Brüssel und London vermutlich selbst erklären. Die Entwicklung des Rohölpreises müssen wir auch nicht kommentieren. Diese beiden Faktoren alleine können es aber nicht sein. Forschen wir also tiefer.

Die Organisation Transparencia, hier vertreten durch Maria del Pilar Callizo, dürfte bekannt sein. Sie dokumentiert die Korruption in den Staaten der Welt. Paraguay hat es mittlerweile auf einen der letzten Plätze gebracht. Nicht nur, dass die Gehälter der Staatsangestellten zum 1. Januar 2006 um 10 % erhöht werden, während die Ärzte des staatlichen Gesundheitssystems (IPS) mit dem

gesetzlichen Mindestlohn von ca. 1.1 Mio G\$ auskommen sollen und nix an Ausrüstung haben. Die BCP (Landesbank) Präsidentin Monica Perez stellt Unregelmässigkeiten in ihrer Bank in Milliardenhöhe fest. Die Rentner machen eine Nullrunde durch.

Jetzt soll die Mehrwertsteuer (IVA) auch auf Kraftstoff erhoben werden. Wieder 10% mehr. Diesel wird dann anstatt 4.000 G\$ 4.400 G\$ x Liter kosten. Das reist Löcher.

Ausserdem planen die Behörden die Bahia Asuncion einzudeichen, um das Gelände nahe des centro an Investoren zu verkaufen. Man träumt von einem Erlös von 175 US\$ x m². Dabei ist das centro jetzt schon jeden Tag ab 12:30 Uhr tot. Die eingekauften Beratungen haben den Preis böse in die Höhe getrieben. Argentinien fliegt mit einem ähnlichen Projekt gerade auf die Nase. Das centro bewegt sich nach Südosten, Richtung Marescal Lopez und España, da wird man mit dem Eindeichungsprojekt (franja costa) vermutlich wenig Erfolg haben.

Zement

Vielleicht noch ein witziges oder schockierendes(?) Beispiel aus dem realen Leben?

Eines schönen Tages kommt Christiane zu uns. Sie wusste, dass wir mit viel Mühe einen 50kg Sack Zement erwerben konnten. Sie bittet uns um eine Real-Tüte davon. ¿Por que? Warum? Einfache Antwort: Es gibt keinen Zement zu kaufen und bei Armando regnet es durch das Dach. Nun fährst sie durch die Gegend und sammelt Zement ein. Okay, sie bekommt den restlichen Sack Zement. Man hilft sich. Warum gibt es keinen Zement? Angeblich hat der Pilcomayo zu wenig Wasser, um die im Chaco gebrannten Ziegel nach Villeta, etwas südlich von Asuncion zur Zementfabrik zu bringen. Ausserdem wird Brennstoffknappheit für die Brennöfen angeführt. Das hat, so wird geschrieben, mit dem Niedrigwasser des Rio Paraguay zu tun. Die Rohölkähne kommen nicht bis zu uns nach Villa Elisa zur Raffinerie. Liest man weiter, erfährt man, dass die Angestellten der staatlichen Zementfabrik ihrem gerente (Chef) die Gefolgschaft verweigern. Macht Euch Euren eigenen Reim darauf. BTW: Es gibt mittlerweile wieder Zement.

Interessieren jemand die *Rindfleischpreise* en pie x kilo?

	2001	2002	2003	2004	hoy
Novillos	2.296	2.573	3.154	3.271	4.394
Vacas	2.078	2.285	2.761	3.027	4.224

Müsst Ihr nicht verstehen. Schaut Euch bloss die Preisentwicklung an. Vermutlich landet Paraguay dieses Jahr, unserer Meinung nach, bei einer Inflationsrate von >10 %.

Kriechkinder

Mein Grossraumbüro (Patio), eher eine grosse Kantine mit angeschlossenem Internetcafe und Kino, kennt Ihr ja. In letzter Zeit kriechen immer kleine Kinder darin herum. Die sind um die 5 – 6 Jahre alt und krabbeln, obwohl sie sehr schnell laufen können, auf allen vieren oder in der Hocke durch die Tischreihen. Es hat eine Weile gedauert, bis ich merkte worum es geht. 500G\$ oder 1.000G\$. Das Personal mag es nicht wenn im Büro gebettelt wird, damit sie nicht bemerkt und rausgeschmissen werden, kriechen die chicos.

Bewundernswert ist der Guard. Der guckt immer ganz angestrengt geradeaus und achtet dennoch darauf, nicht auf die Lütten draufzutreten.

Utilities:

Jaja, ich gebe ja zu, manchmal bekomme ich das nicht so richtig auseinander mit dem Spanisch und dem Deutsch. Wenn ich es mal wieder übertreibe bekommt Ihr über:

<http://dix.osola.com/index.de.php>

auf jeden Fall Hilfe. Nehmt bitte kein Spanischwörterbuch. Es gibt zuviele false-friends. Das könnte böse in die Bux gehen. Ein schriftliches, hardcopy Wörterbuch für Paraguay ist mir leider nicht bekannt. Nein, nehmt bitte auch Keines für Argentina. Wir sind in Paraguay.

Verwaltungskram (bur(r?)ocracia)

Es ist schon ein Kreuz. Wie im letzten Bericht geschrieben, Silke und Kym haben die Tortur der permanencia hinter sich und müssen nur noch warten. Jan und meine Wenigkeit brauchen ein neues, überbeglaubigtes, polizeiliches Führungszeugnis der Bundesanwaltschaft, welches von der paraguayischen Botschaft in Berlin legalisiert werden muss.

Also ab zur Botschaft, Antrag ausfüllen und wie schon beschrieben 220.000 G\$ abdrücken, Immerhin 30 Euro (siehe letzten Bericht).

Auf die Gebrauchsanweisung auf der Rückseite des Formulars vertrauend, überweisen wir die Gebühr von 2 x 13 Euro für die Überbeglaubigung, tüten die Anträge samt Postzustellvollmacht für unseren Rechtsanwalt, Freund und Postmeister in Deutschland ein und senden den ganzen (Verwaltungs-) Kram ab. Man harrt der Dinge die da kommen sollen. Sie kommen, knüppeldick.

30 Tage später.

Im Briefkasten (buzon) ein Schreiben der Bundesanwaltschaft mit der Bitte nochmals 2 x 13 Euro für die Überbeglaubigung zu überweisen und, um die Berarbeitung zu beschleunigen, den Überweisungsträger in Kopie beizulegen.

Aha! Hmmm, wie macht man sowas? Überwiesen wird elektronisch. Wie aber bekommen wir eine Kopie der Überweisung zur Bundesanwaltschaft? Die haben zwar eine Website, geben aber keine Mailadresse an. Nicht einmal im Impressum. Als Rufnummer gibt es dort nur eine 018* . Ist das überhaupt zulässig? Die sind doch sonst so pingelig.

In dem Schreiben haben sie jetzt wenigstens eine international funktionierende Telefonnummer angegeben.

Nachsatz im Schreiben: Unter Bezug auf §30 *.* Bundeszentralregistergesetz ist die Zustellung der Führungszeugnisse nur an die beantragenden Personen zulässig, auch mit Vollmacht schicken sie nicht an beauftragte und bevollmächtigte Rechtsanwälte oder sonstige Personen. [schluck]

Wir hatten die Postzustellvollmacht extra beigelegt, um den Postweg, die Postlaufzeit, zu verkürzen, da sonst einige andere, wichtige Dokumente in Paraguay ihre Gültigkeit verlieren. Nö, geht nicht.

Das wiederum hiesse, Führungszeugnisse von Bonn nach Villa Elisa, von Villa Elisa nach Berlin, von Berlin nach Villa Elisa, von Villa Elisa nach Asuncion zu Migraciones.

Um Himmels Willen, wo ist Deutschland in seiner Entwicklung stehen geblieben?

Kein Wunder, dass da nix mehr läuft.

Nun bloss keine Panik. Dass wir nochmal „raus“ müssen, übrigens ein „tolles Gefühl“, war uns klar. Wir sind immer wieder froh, wenn wir die Brücke **nach** Paraguay hinter uns und die paraguayischen Grenzkontrollen **vor** uns haben. Andererseits hätten wir nicht erwartet, dass uns die deutsche Bürokratie noch einmal so einholt. Ja, auch in Paraguay gibt es eine elende burocracia, aber sie ist übersichtlich und beherrschbar. Hat, ausser Rechtsanwälten, schon jemals irgendjemand irgendwas von einem Bundeszentralregistergesetz gehört? Wir nicht.

Hilfestellung kam von den freundlichen Mitarbeiterinnen der deutschen Botschaft in Asuncion. Augenzwinkernd gab es einige Tips zur Vorgehensweise. Die Damen leben schon etwas länger in Paraguay. Okay, dann versuchen wir es eben so. Nein, nein, aufschreiben werden wir das hier nicht. Wer darüber etwas wissen will kann sich per mail an uns wenden. Wer mit dem Kopf schütteln möchte googelt nach „Bundeszentralregister“.

Verwaltungskram 2

Die Silke ist ja nun Rentnerin. Bei der Auswanderung wurde die Krankenkasse, welche von der BfA (jetzt DRV-Bund) bezahlt und von der Rente abgezogen wurde, gekündigt. 5 Monate später kommt immer noch die Netto-Rente an, obwohl die Krankenkasse recht zeitnah die Kündigung bestätigt und die Nachricht an die, damals noch BfA, weitergegeben hat.

Also am 9. November eine mail an <mailto:meinefrage@drv-bund.de> . Mehr Mailadressen gibt es nicht, besser als nix (siehe oben, Bundeszentralregister). Am 14. November die lapidare Antwort: Wir haben ihre Anfrage weitergereicht. Dann passiert lange Zeit wiederum nichts. Nach einem Monat, die Nachfrage ob man denn schon im Weihnachtsurlaub sei? Antwort: Wir haben Ihre Anfrage weitergeleitet und man reicht eine Telefonnummer durch. Die Mail an den beauftragten Rechtsanwalt war schon fertig, da ist das Geld 2 Tage später auf dem Konto.

Welches pais ist denn nun das chaotischere?

Ich fürchte an unserer tranquilidad müssen wir noch etwas arbeiten.

Haus und Hof (hogar)

Lieber Himmel, jetzt wird es heiß. In Paraguay behilft man sich mit vielen Kaltgetränken, Ventilatoren und Klimanalagen. Bilder dazu gibt es im Teil Impressiones. Hier ein Posting von uns an die Newsgroup de.rec.mampf. Es ist für die RezkonvSuite formatiert. Wer über diese verfügt kann mit c&p problemlos übernehmen:

===== REZKONV-Rezept - RezkonvSuite v0.97

Titel: Terere / Mate / Yerba-Mate
Kategorien: Info, Terere, Mate, Yerba-Mate
Menge: 1 Info

===== QUELLE =====

Neue Apotheken Illustrierte
erfasst v. Renate Schnapka
am 01.03.98
ergaenzt v. Edgar Warnecke

am 18.12.2005

Bei der momentanen Hitze nehme ich Renates Artikel mal auf. Ein oder mehrere Terere schaden jetzt nicht.

/ Das anregende, kalorienfreie Getraenk, das die Indios als gruenes Gold bezeichnen, ist in Suedamerika ein Volksgetraenk. \

Vollkommen richtig. Hier rennt ausser mir fasst jeder mit seiner Vaso und der Bombilla durch die Gegend.

/ In Deutschland erfreut es sich zunehmender Beliebtheit: gemeint ist Mate-Tee. \

Das ist nun allerdings doppelt gemoppelt. Mate heisst ja schon Tee auf guarani und quichua. Der Tee selbst ist das Yerba-mate. Yerba fuer Kraut und mate fuer Tee. Dazu kommt, dass, wenn man Yerba kalt aufgiesst, das Getraenk Terere heisst. Dazu spaeter mehr.

/ Denn die Pflanze soll die koerperliche und geistige Kraft erhoehen, allgemeiner Niedergeschlagenheit entgegenwirken und Ausdauer in Hungerperioden spenden, so die Meinung der suedamerikanischen Aerzte Ende des 19.Jahrhunderts. Pflanzenforscher des 20.Jahrhunderts konnten diese Aussagen jedoch nur teilweise bestaetigen. \

Wenn ich manche Leute so beobachte, unter anderem meinen Sohn, kann ich die Zweifel nur bestaetigen.

Ausserdem ist Yerba-mate nicht "ein Kraut" sondern in allen Faellen eine Kraeuter Mischung. Yerba ist auch kein Kraut sondern die Rinde einer Ilexform.

/ Fest steht, dass Mate Coffein enthaelt und deshalb anregend wirkt. Coffein soll ausserdem den Fettstoffwechsel aktivieren und leicht harntreibend wirken. \

Und Letzteres stimmt nun wahrhaftig nicht. Auf der Fahrt von Asuncion nach Villarica, immerhin eine Tour von gut 4,5 Stunden, schafften zwei Busfahrer 4 Liter Terere ohne einmal zu pxnkeln.

/ Nicht bewiesen ist, dass Mate-Tee als eine Art pflanzlicher Schlankmacher wirkt. Abnehmen kann man nur, wenn man weniger Energie zufuehrt, als man verbraucht. Unterstuetzend zur Diaet ist Mate-Tee jedoch empfehlenswert. \

Kommt drauf an. Die Wirkstoffe im Yerba daempfen das Hungergefuehl. Dadurch kommt es tatsaechlich zu Abnehmeffekten, weil man eben weniger isst. Paraguayer gleichen das aber durch die verschlungenen Mengen und erhoekte Fettzufuhr problemlos aus. Wir haben noch nie so schlanke und so fette Menschen gesehen.

/ Gewonnen wird der Tee aus den Blaettern des immergruenen

Laubbaumes mit dem botanischen Namen Ilex paraguariensis. \

Na, da haben wir es doch. Kraeuter kommen trotzdem dran. Je nach Geschmack Menta, Anis oder auch Limone und was der Strassenverkaeuferin sonst noch so einfaellt. Manche trinken den Terere anstatt mit Eiswasser auch mit Niko Limon, vergleichbar mit Sprite oder gesuesst, andere wiederum pur als amargo(bitter).

/ Je nach Geschmack gibt es den Tee naturbelassen oder geroestet, im Teebeutel oder lose. \

Na, das ist ja eine Zumutung. Geroestet ist Pfusch. Wem faellt sowas ein. Kein Guarani, Paraguayer oder ueberhaupt Suedamerikaner kaeme auf diese verrueckte Idee. Die besten Yerbazubereitungen werden auf der 14 de Mayo von den Indigenos frisch im Moerser zerstampft.

Genauso verrueckt ist die Idee Yerba in Teebeutel zu stopfen, es sei denn, die Beutel haben ein Fassungsvermoegen von 5 Kilo. Derzeit versucht man sich in Paraguay an Portionspackungen. Die laufen aber nicht. Zu teuer.

Um Terere oder im Winter Mate zuzubereiten, benoetigt man Yerba. Wir bevorzugen Kurupy. Man kann Yerba auch "en granel" (aus einer grossen "Oscartonne") kaufen, dann kostet das Kilo rund 30 Eurocent. In Deutschland wird hauptsaechlich Parajito vertrieben. Parajito gibt es auch im 5kg Teebeutel. Ueber die Preise in Deutschland liegen mir keine Informationen vor.

Wie geht's?

Terere: Man braucht eine grosse mind. 2 Liter Thermoskanne mit grosser Oeffnung. Zur Haelfte Eiswuerfel hinein und dann mit kaltem Wasser auffuellen. Verschliessen. Anschliessend die Bombilla in die Vaso. Die Vaso ist entweder ein zylindrischer Holzpott oder ein unten stumpfes, oben offenes Kuhorn. Die Bombilla ist eine Art Strohalm aus Metall mit Siebfilter unten dran. Jetzt den Pott bis 1 cm unter den Rand mit Yerba auffuellen, anschliessend bis knapp unter den Rand mit Eiswasser aufgiessen. Nun schluerft man die Vaso mit der Bombilla aus. Wenn es zu schwer geht, einfach an der Bombilla ruetteln. Den ersten "Hieb" kann man getrost ausspucken, da kommt zuviel Staub mit. Dann wird erneut gefuellt und geschluerft.

In Gesellschaft geht der Pott rum. D.h. einer fuellt auf und reicht durch. Jeder muss bis zum letzten Schluck austrinken (muss nicht "auf ex" sein) und dieses mit einem hoerbaren Schluerfen auch kundtun. Der Naechste hat keine Lust auf den Sabber des Vorgaengers.

Hygienische Benkenken sind unnoetig. Yerba desinfiziert. Ob man es allerdings persoenlich moechte, ist eine andere Frage. Man kann getrost ablehnen ohne schief angesehen zu werden. Wir sind nicht im Busch.

Kommt kein Geschmack mehr, auskratzen, neu auffuellen und das Ganze von vorne.

Mate: Im Winter ist die Prozedur aehnlich, ausser, dass man anstatt Eiswasser, heisses Wasser in die Thermoskanne fuellt. Auch das Trinkgefaess ist etwas anders. Man benutzt ein copa. Die copa hat kugelige Form und ist aus Aluminium oder Holz. Das hat den ganz einfachen Grund und Vorteil, dass man sich daran die Finger waermen kann.

Fazit: Man sollte es ruhig einmal ausprobieren wenn man an Yerba und die Bombilla rankommt. Ohne Bombilla wirz nix. Dann koennte man das Kraut auch gleich kauen. Die Gefaesse kann man problemlos durch irgendwas ersetzen, was im Haushalt vorhanden ist. Ausserdem ruhig experimentieren. Kraeuter dran, Zitrusfruechte, suess oder amargo, es dauert eine Weile bis man "seine persoenliche" Mischung gefunden hat.

Salud y suerte

Digger aka Paul

Konnte Paul zum Zeitpunkt des letzten Berichtes noch unter unserer Shelly durchlaufen, so ist es nun umgekehrt. Allerdings ist der Kerl so doof, wie er gross ist, deswegen heisst er ja auch Paul. Sobald von der Leine pflügt er durch den Garten und plättet alles was ihm im Wege ist. Bei Kym (siehe Garten) führt das regelmässig zu hysterischen Anfällen.

Paul heisst trotzdem noch Digger, weil man in Paraguay mit nur einem Namen nur ein halber Mensch ist. Gärtner Kym beschäftigt sich oft mit Planierungsarbeiten und der Reinigung des Patio.

Shelly war beim Friseur. Das ging nicht mehr mit dem langen „Winter-“fell bei den Temperaturen. Hatte Silke anfangs Bedenken, dass sie einen Nackthund zurückerbekommt, hat sie nun eine echte preciosa. Vor lauter Angst musste Kym mit Shelly zur Friseurin, die hier gleichzeitig unsere Tierärztin ist. Ooops, andersum, die Tierärztin macht auch auf peluqueria.

Essen und Trinken

Dazu ist nicht viel zu schreiben. Eine fette Weihnachtsgans ist durchaus für rund 70.000 G\$ zu haben. Allein, bei 44 Grad, müsste einem auch der Sinn danach stehen.

Wir haben das Weihnachtsmahl noch nicht geplant. In den letzten Tagen gab es eine kräftige Rindersuppe mit Nudleinlage. Demnächst ist ein angeschmolzener Blumenkohl, mit Salzkartoffeln und einer speziellen Käsesauce, dazu milanesa pollo angesagt. Eigentlich ganz normales deutsches Essen. Wenn es wegen der Temperaturen etwas Kaltes sein muss, dann gibt es Salatvariationen, oftmals mit Croutons und angebratenen Fleischstreifen als „Sättigungsbeilage“. Die Dressings variieren. Gerne genommen wird eine Mischung aus Knoblauch, Mayo und Senf:

3 Knoblauchzehen, feingehackt

3 Esslöffel Mayonaise

3 Teelöffel Senf (in Deutschland Löwensenf)

Weisser Pfeffer nach Geschmack. Schwarzer geht auch, ist optisch aber nicht so schön.

Eventuell mit etwas Limonensaft und abgeriebener Limonenschale abschmecken.
Mindestens 1 Stunde im Refrigerator durchziehen lassen.

Ntürlich gibt es auch bei den Futterzutaten etwas zu meckern. Saure Gurken/Gewürzgurken sind erhältlich. Da der paraguayische Essig aber wirklich ätzend ist, kommt daran keine richtige Freude auf. Der versaut auch so manches Salatdressing. Deshalb nehme ich, auch wenn es mehr Arbeit macht, lieber Zitronensaft. Der passt natürlich nicht zum Einlegen der Gurken.

Öl ist teuer und das im Land der Sojabohne, des Mais und der Sonnenblume. Natürlich ist das Maiskeimöl aus MO105, dem Genveränderten gemacht...

Rindfleisch ist, wie oben beschrieben, in letzter Zeit sehr teuer geworden. Im Gegensatz zu Europa ist es trotzdem noch sehr preiswert. Dummerweise ist das Fleisch grundsätzlich frisch und nicht abgehangen. Es kann durchaus passieren, dass man im Supermarkt eine undichte Tüte bekommt. Passt man dann nicht auf, sieht man nach zwei Schritten aus, als ob man von einem DumDum-Geschoss getroffen worden wäre, blutige Klamotten. Beim Anbraten merkt man es daran, dass das Fleisch keine Farbe annehmen will, es schmort sofort im eigenen Saft. Desweiteren muss man sich an den oftmals recht eigenwilligen Geruch und Geschmack gewöhnen. Die Rindviecher werden nicht kastriert und ausschliesslich im Freiland sich selbst überlassen. Der, nunja, Geruch in der carniceria ist manchmal recht ...streng, der Geschmack anschliessend auch. Da muss man durch. Die Paraguayer können es ja auch (vgl.mampf.exe).

Weihnachten

Bei 44 Grad kommt keine richtige Weihachtsstimmung auf. Die Paraguayer haben ihre eigene Art damit umzugehen. Schon Wochen vorher zischen und krachen die Feuerwerkskörper. Adventszeit oder Adventskränze mit besinnlichen Adventssonntagen sind unbekannt.

Die Geschäfte sind mit Tannengrün aus Draht und Kunststoff geschmückt. Bei Annäherung beginnt eine kleine Kiste Weihnachtsmusik, vergleichbar mit der aus den Grusskarten in Europa zu dudeln. Ansonsten werden Haus und Hof geputzt und illuminiert. Eine Palme mit Lichterkette und riesigem, beleuchteten Stern in der Krone verstrahlt schon einen recht eigenwilligen Charme.

In den Häusern werden Krippen aufgebaut. Man kann sie für kleines Geld an nahezu jeder Strassenecke erwerben. Je nach Geldbeutel sind die Figuren grösser oder kleiner. Ein Prachtexemplar steht in der Espana. Da zieht die Karawane gleich in das Wohnhaus ein. Ob dort zu Weihnachten Nachwuchs erwartet wird?

Weihnachtsstollen gibt es auch. Der Stollen hat Topfform und ist leider fürchterlich trocken. Wir halten uns lieber an unseren deutschen Bäcker... und verzichten trotzdem auf Stollen. Die Nussecken und das Ciabatta sind leckerer und der Stimmung angemessen.

Weihnachtsgeschenke gibt es in Paraguay nicht. Heiligabend wird als Vorbereitung auf den Weihnachtstag genutzt. Der Hauptweihnachtstag, der 25. Dezember ist ein reiner „Fresstag“. Man isst von morgens bis in die Nacht. Das veranlasst die Mediziner dazu schon Tage vorher kalorienarmes, ballaststoffhaltiges Essen zu predigen. Am 26. Dezember muss wieder gearbeitet werden. Einen zweiten Weihnachtsfeiertag kennt man nicht. Nur grosse Unternehmen schliessen zwischen Weihnachten und Neujahr.

Garten

Egal, was Kym-Frederik in die rote Erde bringt, es wächst. Ohne grosse Ambitionen begann er mit einer Bohnenfarm. Das hat nichts mit Ernährungstechnik oder Sparwillen zu tun, es ging ihm anfangs nur darum, zu testen was geht. Alles geht.

Auch der geschenkte Bahnenstaudenableger wuchs sofort an. Dann kam Digger aka Paul und kürzte die drei jungen Blätter auf null ein. Jetzt, zwei Wochen später, steht die Banane wieder in voller Pracht. Bis zur Ernte wird es noch etwas dauern, aber Kym hat gute Hoffnung. Für den Vorgarten gab es zum Hochzeitstag drei Blühpflanzen. Bestimmung hoffnungslos, da die Verkäuferin nur Guarani spricht. Auch diese Dinger haben sich in einem Monat verdoppelt.

Interessant ist die hiesige Vorliebe für nordische Pflanzen. Pinien und Azaleen, für das Klima in Paraguay garantiert nicht gedacht oder geeignet, erfreuen sich grösster Beliebtheit und erzielen exorbitante Preise. Es ist ähnlich wie in Europa, je exotischer, umso besser. Wir halten uns lieber an die gutwachsenden, himmlisch blühenden, einheimischen Pflanzen.

Oooops, ist das lang geworden. Im nächsten Bericht mehr. Wir begeben uns jetzt auch nach Weihnachten.

Vielen Dank, dass Ihr uns lest, ein schönes Weihnachtsfest, schöne Feiertage, ein anständiges Silvester und ein gutes, gesundes und erfolgreiches neues Jahr wünschen Euch

die Silke, der Jan, der Kym und der Edgar